Bibliothek der Hansestadt Bremen

Aut. XXIII, 4a

Freiburg B. d. 7. Nov. 1892

Sehr geehrter Herr Kollege!

Empfangen Sie meinen Dank verspätet, aber deshalb nicht weniger herzlichen Dank für die Zusendung Ihres Werkes, das ich in Ruhe durchgesehen habe – und wovon ich wohl gelegentlich Gebrauch machen werde.

Ein eingehenderes Studium wird mir ja schon durch die Bearbeitung meines Buches zur Pflicht gemacht.

Daß Sie den Kritizismus so offen anerkennen, ist mir natürlich sehr erfreut; ich bin Ihnen nicht minder erkenntlich für das was Sie gegen mich, als für das was Sie sachlich einwenden.

Ich wünsche Ihnen also Glück zu dem erfreulichen Fortschritt, den Sie mit diesem Bande in Ihrem weit ausschauenden Unternehmen gethan haben und sende Ihnen mit wiederholtem Danke meine herzlichen, collegialen Grüße, womit ich bin

Ihr

ergebenen

A. Riehl.